

# Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Planungsausschusses am Donnerstag, dem 18.05.2017, im Ratssaal des Rathauses Lemwerder

Beginn: 18:30 Uhr

- öffentlich -

Ende: 19:25 Uhr

## Anwesend:

### Vorsitzende/r

1. stv. Bürgermeisterin Tanja Sudbrink

### Mitglieder

Ratsherr Werner Ammermann

Ratsfrau Monika Drees

Ratsherr Wolfgang Eymael

Ratsherr Karsten Haye-Warfelmann

Ratsherr Andreas Jabs

Ratsherr Heiner Looch

Ratsherr Hermann R. Meyer

Ratsherr Günter Naujoks

Ratsfrau Wiebke Naujoks

Ratsherr Meinrad-Maria Rohde

Ratsherr Wolf Rosenhagen

Abwesend im n.ö. Teil.

Ratsfrau Brigitta Rosenow

Ratsherr Harald Schöne

Abwesend bei TOP 1 u. 2 n.ö. Teil.

Ratsherr Sven Schröder

Ratsherr Jan Olof von Lübken

### Protokollführer

Dennis Paack

### von der Verwaltung

Matthias Kwiske

Bürgermeisterin Regina Neuke

Anwesend bis TOP 3 n.ö. Teil.

Rilana Rethorn

Jutta Zander

### 2. stellv. Bürgermeister

2. stv. Bürgermeister Ewald Helmerichs

## Abwesend:

## Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung
- 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung
- 1.2 der Beschlussfähigkeit
- 1.3 der Tagesordnung

2 Genehmigung der Niederschriften vom 23.02. und 06.04.2017

3 Bebauungsplan Nr. 33 "Edenbüttel II"

Vorlage: FB II/468/2017

- 4 Antrag der Gruppe FDP - Bündnis 90/Die Grünen vom 04.05.2017;  
-Beratung über die Verkehrsuntersuchung im Zusammenhang mit der Osttangente
- 5 Änderung des Bebauungsplan Nr. 7 "Altenesch-Tecklenburg"  
Hier: Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss Vorlage: FB II/061/2016/17-2
- 6 Vorstellung Entwurf - Bilanz
- 7 Geschäfte der laufenden Verwaltung,  
hier: Richtlinien Vorlage: FB I/464/2017
- 8 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Rats-  
herren
- 9 Einwohnerfragestunde

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung**
- 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung**
- 1.2 der Beschlussfähigkeit**
- 1.3 der Tagesordnung**

Bürgermeisterin Neuke eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Ratsherr Schöne regte an, den TOP 7 aufgrund des späten Zugangs der Sitzungsvorlage von der Tagesordnung abzusetzen. Die Bürgermeisterin Neuke schlug vor, den Punkt zu erläutern, jedoch nicht darüber abstimmen zu lassen. Der Ausschuss sprach sich für dieses Vorgehen aus. Weitere Einwände ergaben sich nicht.

einstimmig beschlossen

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

### **2 Genehmigung der Niederschriften vom 23.02. und 06.04.2017**

Die Niederschriften vom 23.02. und 06.04.2017 wurden einstimmig genehmigt.

einstimmig beschlossen

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**3            Bebauungsplan Nr. 33 "Edenbüttel II"**  
**Vorlage: FB II/468/2017**

Herr Kwiske erläuterte die Sitzungsvorlage. Ratsherr Rosenhagen schloss sich der Verwaltungsempfehlung an. Ratsfrau Rosenow merkte an, dass es genug Gewerbeflächen in der Gemeinde gibt und dass das Projekt weiterhin ruhen könne. Ratsherr Schöne sagte, dass der Planungsstand bereits zeitlich weit fortgeschritten sei und bevor evtl. Fristen nicht mehr gewahrt werden können, sollte man das Verfahren fortführen. Außerdem sei die Fläche bereits im rechtskräftigen Flächennutzungsplan mit aufgenommen worden. Ratsherr Schröder schloss sich der Meinung von Ratsfrau Rosenow an, sollte jedoch das Verfahren fortgeführt werden, so müssten aktuelle Veränderungen in der Umgebung mit berücksichtigt werden. Bürgermeisterin Neuke nahm den Punkt von Ratsherrn Schröder auf und versicherte, dass aktuelle Veränderungen in der Umgebung („Seeadlerhorst“) bei den weiteren Planungen berücksichtigt werden.

Der Fachausschuss sprach sich mehrheitlich für die Verwaltungsempfehlung aus beim letzten Verfahrensstand (Abwägung) wieder einzusteigen, um anschließend den Bebauungsplan Nr. 33 „Edenbüttel II“ in Kraft zu setzen. Die tatsächliche Umsetzung müsste unter Beachtung der aktuellen Eigentumsverhältnisse erfolgen.

mehrheitlich beschlossen

Ja 14    Nein 4    Enthaltung 0    Befangen 0

**4            Antrag der Gruppe FDP - Bündnis 90/Die Grünen vom 04.05.2017;**  
**-Beratung über die Verkehrsuntersuchung im Zusammenhang mit der Ost-**  
**tangente**

Bürgermeisterin Neuke sagte, dass sie verwundert über den Antrag gewesen sei, da bereits mehrfach über das Gutachten sogar in Anwesenheit des Verfassers diskutiert wurde.

Herr Kwiske trug anhand einer Powerpointpräsentation das geplante weitere Vorgehen im Zuge der Vorbereitung des Planfeststellungsverfahrens vor. Er sagte, dass das vorliegende Verkehrsgutachten aus dem Jahr 2014 aufgrund von rechtlichen Bestimmungen angepasst und überarbeitet werden müsste. Bürgermeisterin Neuke ergänzte den Punkt und sagte, dass man komplett ergebnisoffen an das Thema herangehen werden und dass Auswirkungen auf andere Straßen, wie z.B. die Industriestraße ebenfalls mit berücksichtigt würden. Ratsfrau Rosenow findet es positiv, dass verschiedene Optionen und Varianten betrachtet werden. Sie lehnt den Bau der Osttangente weiterhin ab.

Ratsherr Schöne sagte, dass das Verkehrsgutachten eine noch höhere Bedeutung haben werde und das bisher auch keine Aussagen zum geplanten Wesertunnel und deren Auswirkungen mit aufgenommen worden sind.

Bürgermeisterin Neuke sagte, dass in der ersten geplanten Veranstaltung der Untersuchungsraum vorgestellt werden soll. In dem Zusammenhang kann jeder sich dazu äußern, welche Punkte mit aufgenommen werden sollten, bevor eine Überarbeitung des Gutachtens in Angriff genommen wird.

Ratsherr Rosenhagen merkte an, dass es sich bei einem Planfeststellungsverfahren um ein komplett anderes Verfahren im Vergleich zu einem Bauleitverfahren handelt. Es ist ein Ver-

waltungsverfahren bei der die abschließende Abwägung durch die Planfeststellungsbehörde entscheidend sein werde.

Ratsherr Schöne nahm daraufhin den gestellten Antrag der Gruppe FDP – Bündnis90/ Die Grünen zurück.

Antrag zurückgezogen

**5            Änderung des Bebauungsplan Nr. 7 "Altenesch-Tecklenburg"**  
**Hier: Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss**  
**Vorlage: FB II/061/2016/17-2**

Frau Neuke erläuterte die Vorlage. Der Finanz- und Planungsausschuss empfahl einstimmig dem VA, die Aufstellung und Auslegung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Altenesch-Tecklenburg“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB im vereinfachten Verfahren nach § 13a BauGB für den im Plan dargestellten Bereich zu beschließen und beauftragt die Verwaltung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Bebauungsplanänderung bekanntzugeben, sowie einschließlich der Begründung öffentlich auszulegen.

einstimmig beschlossen

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**6            Vorstellung Entwurf - Bilanz**

Bürgermeisterin Neuke erläuterte den Entwurf der Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01.01.2012 und dankte der Finanzabteilung für die zeit- und arbeitsintensive Zusammenstellung der benötigten Zahlenwerte. Sie verdeutlichte die positive Finanzkraft der Gemeinde Lemwerder an verschiedenen Kennzahlen, wie der sehr guten Eigenkapitalquote oder dem Anlagendeckungsgrad. Es ergaben sich verschiedene Nachfragen u.a., die von Ratsherrn Schöne ob keine kommunalen Rücklagen mehr vorhanden sind. Frau Neuke sagte, dass die aus der Kameralistik bekannten Rücklagen in einem doppischen Haushalt nicht mehr gesondert dargestellt werden. Die früheren Rücklagen werden jetzt unter dem Punkt Liquide Mittel aufgenommen (siehe lfd. Nr. 4 der Aktivseite der Eröffnungsbilanz).

Frau Neuke wies ebenfalls daraufhin, dass es sich bei dem Zahlenwerk um einen Entwurf handelt und das bei einzelnen Werten, insbesondere bei den Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs (siehe lfd. Nr. 3.6 der Passivseite der Eröffnungsbilanz), aufgrund der hohen Gewerbesteuerzahlungen in den Haushaltsjahren 2010 und 2011 noch Veränderungen eintreten könnten. Der Entwurf liegt aktuell zur Prüfung und Genehmigung dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises (RPA) vor.

Der Ausschuss nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

**7            Geschäfte der laufenden Verwaltung,  
              hier: Richtlinien  
              Vorlage: FB I/464/2017**

Frau Zander erläuterte die Sitzungsvorlage. Im Vergleich mit anderen Verwaltungen wurde festgestellt, dass die gemeinsame Definition der sog. „Geschäfte der laufenden Verwaltung“ in Lemwerder bisher nie durch Beschluss geregelt wurde. Gem. § 85 Absatz 1 Nr. 7 NKomVG hat der/die Bürgermeister/in die Geschäfte der laufenden Verwaltung zu führen. Zu den Geschäften der laufenden Verwaltung zählen Aufgaben, soweit sie nicht von grundsätzlicher, über den Einzelfall hinausgehender Bedeutung sind, sich in den Grenzen der üblicherweise zu erledigenden Aufgaben bewegen und keine besondere über den üblichen Rahmen hinausgehende Behandlung oder Beurteilung erfordern, sowie alle regelmäßig wiederkehrenden Rechtsgeschäfte oder Verwaltungshandlungen, die für die Gemeinde sachlich und finanziell nicht von erheblicher Bedeutung sind.

Um hier für den/die Bürgermeister/in aber auch für die Verwaltung Klarheit zu schaffen, wird angeregt diese gemeinsame Definition in Richtlinien festzulegen.

Bürgermeisterin Neuke ergänzte die Aussage, dass es sich um eine Hilfe für die Verwaltung handle und das Aufträge jeglicher Art schneller erledigt werden könnten.

Ratsfrau Rosenow fragte, ob durch eine solche Richtlinie nicht der Informationsfluss für die Ratsmitglieder beschnitten würde. Dies verneinte die Bürgermeisterin, da auch bei Vorliegen der Richtlinie die entsprechenden Umsetzungen den Ratsmitgliedern mitgeteilt werden würden.

Der Ausschuss nahm die Ausführungen zur Kenntnis. Die Abstimmung soll in der nächsten Sitzung erfolgen.

zur Kenntnis genommen

**8            Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen  
              und Ratsherren**

Bürgermeisterin Neuke teilte dem Ausschuss mit, dass mit Schreiben vom 10.05.2017 der Landkreis Wesermarsch der Gemeinde die Erlaubnis zur Bekanntmachung der vorgelegten Haushaltssatzung gem. § 114 Abs. 2 NKomVG erteilt hat und diese erfolgen kann. Bis Ende Mai wird eine Haushaltsbegleitverfügung erlassen, Einschränkungen des Haushaltes sind nicht zu erwarten.

Weiterhin teilte die Bürgermeisterin mit, dass die Gemeinde Berne ihren Flächennutzungsplan neu aufstellt und eine Stellungnahme bis zum 19.05.2017 abgegeben werden kann. Die Punkte, welche bei der letzten Stellungnahme angemerkt wurden, sind bei dem vorliegenden Plan berücksichtigt worden. Daher bestehen seitens der Gemeinde Lemwerder keine Bedenken gegen die vorgelegten Planunterlagen.

Herr Kwiske teilt dem Ausschuss mit, dass auf dem Betriebshof ein neues durch Gewerbebetriebe gesponsertes Fahrzeug in Betrieb genommen wurde. Das Fahrzeug, ein Kastenwagen der Marke Ford, löst den bisherigen Fiat ab. Die Anschaffung des Fahrzeuges wurde durch 23 Gewerbebetriebe (Firmensitz der Betriebe: 11 Lemwerder, 9 Berne und je 1 aus Elsfleth bzw. Bremen.) unterstützt.

Ratsherr Meyer fragte nach der Antriebsart. Herr Kwiske sagte, dass es sich um einen Ottomotor handelt. Ratsherr Meyer ergänzte die Frage, ob auch ein Elektromotor in Betracht gezogen wurde. Bürgermeisterin Neuke sagte, dass dies bei den nächsten Fahrzeugbeschaffungen in Betracht gezogen wird, es sich jedoch hier um Poolfahrzeuge handelt und hier keine Wahlmöglichkeit des Antriebes bestand.

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

## **9            Einwohnerfragestunde**

Keine.

Ratsvorsitzender

Bürgermeisterin

Protokollführer